



## Gemeinde – Nachrichten HEUGRABEN



- Gratulation
- Borkenkäfer-Verordnung der BH
- Illegale Ablagerungen bei den Glascontainern
- Standfestigkeit der Grabsteine prüfen
- Sirenen-Probealarm 03.10.2015
- Sicherheit – auch in der Landwirtschaft

Sept. 2015

[www.heugraben.at](http://www.heugraben.at)

Nr. 5/2015

### Die Gemeindevertretung gratulierte



Fr. Anna Hacker zum 80. Geburtstag

### 1. Massenvermehrung von Borkenkäfer

Die Bezirkshauptmannschaft Güssing weist gesondert zur bereits erlassenen Forstschutzverordnung auf die rasante Vermehrung von Borkenkäfern hin!

Ein Schadensausmaß wie im Jahre 2003 ist zu befürchten!

Eine unverzügliche Aufarbeitung und das Verbringen des Holzes aus dem Wald ist erforderlich! Es sind laufend Kontrollen durchzuführen!

Es wird daher streng abgeraten, Maßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung zu unterlassen. Nichtstun würde den eigenen Wald wie auch benachbarte Bestände gefährden.

## **2. Illegale Ablagerungen bei den Glascontainern**

Leider kommt es immer wieder zu illegalen Ablagerungen von diverseem Müll bei den Glascontainern.

Diese Verunreinigungen beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild einer Gemeinde, sondern können – falls auch Problemstoffe weggeworfen werden – zu Umweltverschmutzungen führen. Im Sinne des Allgemeinwohls, bitten wir Sie Ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.

## **3. Grabsteine auf Standfestigkeit prüfen**

Von sanierungsbedürftigen Grabsteinen gehen erhebliche Gefahren aus. Es ergeht daher das dringende Ersuchen an alle Nutzungsberechtigten von Grabanlagen, die Standsicherheit der Grabsteine laufend zu prüfen. Wer das nicht macht, haftet bei eventuellen Unfällen für alle Folgen.

Heugraben, 28. September 2015

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

# Für Ihre Sicherheit

## Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

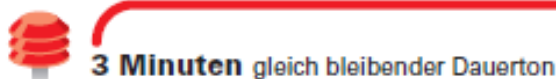
**österreichweiter Zivildienst-Probearm**  
durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



#### Warnung



#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 3. Oktober nur Probearm!**



#### Alarm



#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 3. Oktober nur Probearm!**



#### Entwarnung



#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 3. Oktober nur Probearm!**



**Infotelefon am 3. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**

**02682 / 66100**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

## Sicherheit - auch in der Landwirtschaft

Die Erntezeit ist weitgehend beendet bzw. steht in einigen landwirtschaftlichen Anbausparten unmittelbar bevor. Um den Erntevorgang nicht „zu verzögern“ bleiben aus zeitökonomischen Gründen oftmals Sicherungsmaßnahmen unbeachtet.

Während es in früheren Zeiten oft nicht notwendig war, landwirtschaftliche Maschinen, Fahrzeuge und Betriebsstätten zu sichern, so ist dies heutzutage unbedingt erforderlich. Oft sind es nur

wenige Maßnahmen, die die Sicherheit bereits wesentlich erhöhen können.

Der materielle Schaden durch Einbruch oder Diebstahl ist nur selten durch eine Versicherung gedeckt. Dazu kommt der Aufwand, weil Ersatz beschafft werden muss, Polizei und Versicherung informiert werden müssen und unerwartet viel Papierkram zu erledigen ist.

Betroffen von Diebstählen sind nicht nur Erwerbslandwirte, sondern auch „Hobby-Bauern“ und eigentlich alle Bürgerinnen und Bürger.

In den vergangenen Wochen mussten wir leider feststellen, dass eine Diebsbande mit einer „neuen Arbeitsweise“ unterwegs ist. Sie hat es vorwiegend auf Traktore abgesehen und stehlen diese direkt vom Ausstellungsgelände von Landmaschinenhändlern.

Während es in früheren Zeiten oft nicht notwendig war, landwirtschaftliche Maschinen, Fahrzeuge und Betriebsstätten zu sichern, so ist dies heutzutage unbedingt erforderlich. Oft sind es nur wenige Maßnahmen, die die Sicherheit bereits wesentlich erhöhen können.



### Einige Tipps für mehr Sicherheit:

- Das ordnungsgemäße Versperren des Traktors sollte eine Selbstverständlichkeit sein.
- Stellen Sie die Arbeitsgeräte, wann immer Sie können, in eine gesicherte Halle.
- Elektronische Sicherungseinrichtungen werden von Sicherheitsfirmen angeboten und eingebaut.
- Lassen Sie nie, auch nicht kurzfristig, Ihre Gartengeräte unbeaufsichtigt liegen.
- Sorgen Sie für gute Nachbarschaft.

**Nutzen sie die Möglichkeit einer kostenlosen polizeilichen Beratung vor Ort. Ansprechpartner ist Ihr nächstes Bezirkspolizeikommando unter der Rufnummer 059133!**

**Eine sichere Zeit wünscht Ihnen  
Ihre burgenländische Polizei**

Gerhard Karner

Gerald Weber

Kriminalprävention

Bezirkspolizeikommando Güssing